

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0588/2012

Auskunft erteilt:

Frau Feldmann

Ruf:

59 09 110

E-Mail:

Feldmann@stadt-muenster.de

Datum:

30.08.2012

Betrifft

Antrag an den Rat Nr. A-R/0033/2012 der SPD-Fraktion vom 19.06.2012 "Theaterbetrieb weiter optimieren - Qualität bewahren"

Beratungsfolge

19.09.2012 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die im Antrag aufgezeigten Optionen zu prüfen.
- Erste Prüfungsergebnisse sollten nach Möglichkeit im Rahmen des anstehenden Verfahrens „Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungsprogramm 2012 – 2017“ vorgelegt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

- Vom Grundsatz her könnte die Umsetzung einzelner Antragsoptionen positive Finanzauswirkungen haben.
- Bei Einbeziehung einer externen Beratung/Moderation zur Prüfung einzelner Antragsoptionen entstehen zusätzliche Kosten. Diese Kosten sind derzeit nicht finanziert; aus dem Budget des Theaters Münster können sie nur zu Lasten anderer Positionen finanziert werden.

Begründung:

Der Rat hat den Antrag der SPD-Fraktion „Theaterbetrieb weiter optimieren – Qualität bewahren“ vom 19.06.2012 in seiner Sitzung am 27.06.2012 an den Hauptausschuss verwiesen.

Ziel des Antrags ist die Prüfung von 9 verschiedenen Optionen.

„Das Theater Münster ist als Mehrspartenhaus eine der wichtigsten Kultureinrichtungen der Stadt Münster und übernimmt eine oberzentrale Funktion für das Münsterland. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, bedarf es trotz der Konsolidierungsbeiträge des Theaters in den letzten Jahren,

ständiger Anstrengungen, um die Kosten zu minimieren, die Abläufe zu verbessern und weitere Finanzierungsquellen zu erschließen“, so das Anliegen der Antragsteller.

Das Theater Münster(bis 22.08.2012 Städtische Bühnen Münster) hat zuletzt in der Vorlage an den Rat V/0434/2012 „Städtische Bühnen Münster – Übernahme des Tarifabschlusses 2012“ die finanziellen Rahmenbedingungen und die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten benannt.

Die Aufwendungen des Theaters Münster hängen fast ausschließlich von deren Produktionen und Aufführungen ab. Diese Tatsache trifft für alle öffentlichen Theater- und Konzertbetriebe zu. Den größten Anteil an den Gesamtaufwendungen haben die Personalausgaben mit rd. 82 %. Dies entspricht dem allgemein üblichen Anteil an deutschen Theatern, der sich zwischen 80 und 85 % bewegt.

Die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten des Theaters Münster zu einer anteiligen Finanzierung sei es bei einer Tarifsteigerung oder für andere Kostensteigerungen sind begrenzt und wurden benannt mit Umwandlung des Sanierungs-€, Preiserhöhungen bzw. Senkung der Abo-Rabatte.

Im Rahmen des anstehenden Verfahrens „Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungsprogramm 2012 – 2017“ wird das Theater Münster auch Maßnahmen benennen, die zwar einerseits die Konsolidierungsvorgabe erfüllen, andererseits zu einer erheblichen Veränderung des Theater-/Kulturangebots, sprich Spartenschließung, führen würden.

In welcher Höhe und Umfang die in dem Antrag der SPD-Fraktion genannten Optionen zu finanziellen Verbesserungen führen, muss der intensiven Prüfung vorbehalten bleiben.

Die Ergebnisse werden einfließen in die weiteren Beratungen zu Festlegung des finanziellen Handlungsrahmens, der neuen Finanzformel für das Theater Münster. Der neu abzuschließende Managementkontrakt müsste auch den Umgang mit der Finanzierung künftiger Tarifsteigerungen für das Theater Münster enthalten.

Die Prüfung und Aufarbeitung der Optionen ist nur mit begrenzten Personalressourcen des Theaters Münster möglich. Sollte die Einbeziehung einer externen Beratung/Moderation erwartet werden, geht dieses zwangsläufig mit zusätzlichen Kosten einher. Diese Kosten können aus dem Budget des Theaters nur zu Lasten anderer Positionen finanziert werden.

I. V.

Gez.
Dr. Andrea Hanke
Stadträtin

Anlage

Antrag Nr. A-R/0033/2012 der SPD-Fraktion „Theaterbetrieb weiter optimieren – Qualität bewahren“